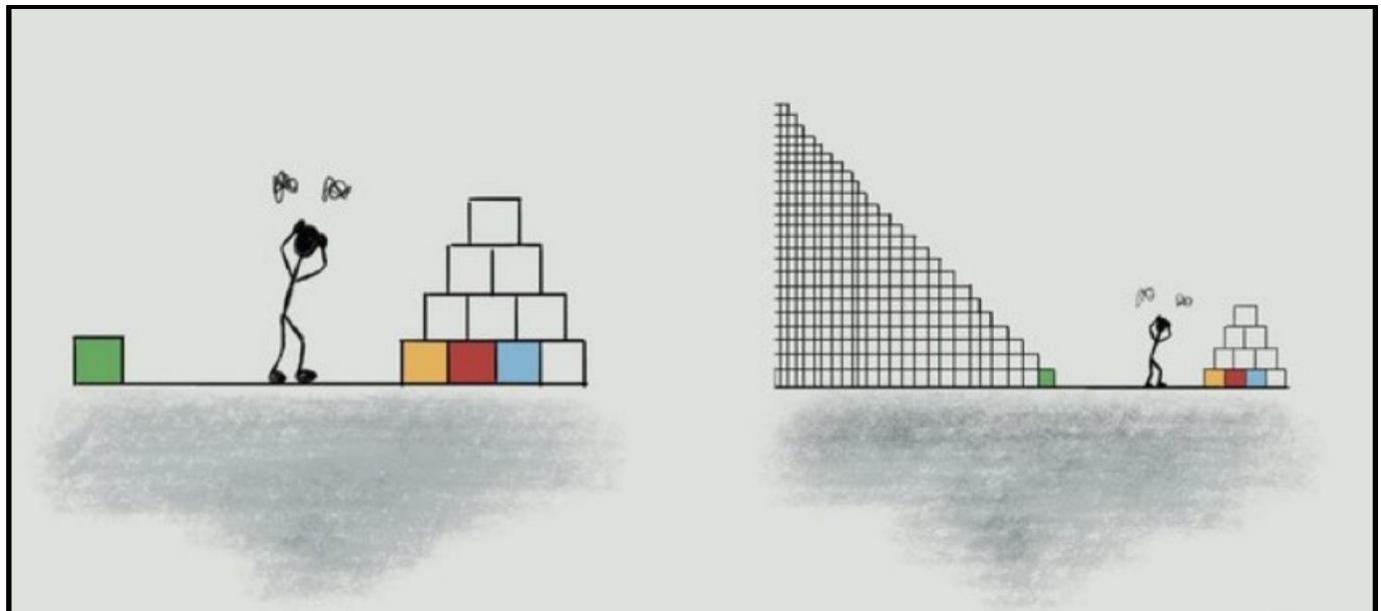


Perspektivenwechsel

Paulus und Hananias



«Deshalb orientiert euch nicht am Verhalten und an den Gewohnheiten dieser Welt, sondern lasst euch von Gott durch Veränderung eurer Denkweise in neue Menschen verwandeln. Dann werdet ihr wissen, was Gott von euch will: Es ist das, was gut ist und ihn freut und seinem Willen vollkommen entspricht.»

Römer 12,2 (NLB)

Apostelgeschichte 9,1-18
2. Korinther 5,17-20
1. Chronik 4,9-10

Thema

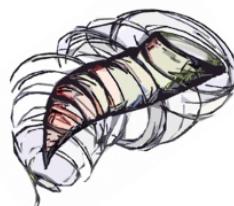
Saulus verfolgte die Christen und bat den Hohen Priester in Jerusalem um Briefe für die Synagogen in Damaskus, um die Gläubigen dort zu finden und zu verhaften. Auf dem Weg dorthin wurde er von einem hellen Licht vom Himmel umstrahlt und fiel zu Boden. Eine Stimme fragte ihn: «Saul, Saul! Warum verfolgst du mich?». Es war Jesus. Jesus befahl ihm daraufhin, in die Stadt zu gehen, um zu erfahren, was er tun sollte. Saulus konnte nach diesem Erlebnis nicht mehr sehen und blieb drei Tage lang blind.

In Damaskus hatte ein Jünger namens Hananias ebenfalls eine Vision, in der ihm von Jesus gesagt wurde, dass er zu Saulus gehen und ihm die Hände auflegen solle, damit er wieder sehen könne. Hananias hatte grosse Bedenken wegen Saulus, da sein Ruf ihm voraus geeilt war. Er entschied sich aber, Jesus zu vertrauen, da dieser ihm versicherte, dass Saulus auserwählt war, die Botschaft Gottes zu verbreiten. Hananias gehorchte und legte seine Hände auf Saulus, woraufhin dieser sein Augenlicht zurückhielt und sich taufen liess.

Jesus geht mit jedem einen persönlichen Weg. Er begegnet uns zwar nicht oft, wie Paulus auf dem Weg nach Damaskus oder wie Hananias in einer klaren Vision, aber er spricht auch heute noch zu uns. Er erteilt uns persönliche Aufträge und führt uns. Dabei ist es notwendig, dass wir bereit sind, unsere Perspektive, oder wie Paulus es sagt, unsere Denkweise von Gott verändern zu lassen.

Im 2. Korinther 5,17 beschreibt Paulus dies folgendermassen:

«Das bedeutet aber, wer mit Christus lebt, wird ein neuer Mensch. Er ist nicht mehr derselbe, denn sein altes Leben ist vorbei. Ein neues Leben hat begonnen!»



Bist du bereit, dich auf dieses neue Leben einzulassen?
Bist du bereit für einen Perspektivenwechsel?

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- ✍ Was ist dir neu bewusst geworden oder hast du neu entdeckt durch die Predigt?
- ✍ Wo hast du Fragen, Einwände oder Anmerkungen zur Predigt?
- ✍ Wie geht es dir grundsätzlich auf dem Weg mit Jesus? Läuft er hinter dir her, neben dir, oder überlässt du ihm die Führung?
- ✍ Macht es dir Angst oder Sorgen, Jesus die Führung in deinem Leben zu überlassen? Warum?
- ✍ Hast du schon einmal erlebt, wie Jesus dich in deinem Denken herausfordert hat? Wie ging das für dich aus?
- ✍ Wurde dein Vertrauen in Jesus schon einmal gestärkt durch einen Perspektivenwechsel?
- ✍ Wünschst du dir eine neue Perspektive von Jesus für eine bestimmte Situation oder generell für deine Zukunft?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott, dass Jesus dich schon vorbereitet hat für das und dich führen will in dem, was er dir aufzeigen will, das du tun sollst.
- ♥ Bitte Jesus, dass er dich jeden Tag wieder neu herausfordert und spezifisch führt. Wenn du dein Leben völlig Jesus gibst, wenn du dich ihm zur Verfügung stellst, dann hast du dein Leben nicht mehr unter Kontrolle! Dann kontrolliert er dein Leben! Aber erst dann kann er dir Möglichkeiten aufzeigen, auf die du selbst nie kommen würdest, die du nie in Erwägung ziehen würdest. Probier es aus, es lohnt sich!
- ♥ Bereite dich geistlich vor, dass Jesus deinen Horizont erweitert und deine Perspektive für spezifische Situationen, für Menschen, denen du begegnest, ja sogar für dein Leben verändert.

Tiefer graben

- ⌚ Lies 1. Chronik 4,9-10. Über Jabez ist uns nur wenig bekannt. Aber er wusste, dass er eine Horizonterweiterung von Gott benötigte. Notiere dir Situationen, Personen oder Umstände, in denen du dir eine neue Perspektive von Jesus wünschst. Vielleicht in einem Gebetstagebuch oder einfach auf einem Notizzettel, den du an den Kühlschrank hängst. Bitte Jesus jedes Mal, wenn du diese Notizen liest, dass er dir in all diesen Dingen eine solche neue Denkweise aufzeigt und dich führt.